

Zum Weitererzählen...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **106 (1980)**

Heft 26

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Weiter- erzählen ...

Die Mutter begleitet ihre Tochter zum Flughafen.

«Sei immer schön brav. Und wenn du nicht brav sein kannst, sei wenigstens vorsichtig.»

*

Mutter: «Hat dein Freund ernste Absichten?»

Tochter: «Und wie! Aber heiraten will er mich nicht.»

*

Richter: «Angeklagter, Sie müssen doch irgendwann einmal in geordneten Verhältnissen gelebt haben.»

«Ja, Herr Richter, acht Jahre lang. Aber dann wurde ich vorzeitig begnadigt.»

*

Der bekannte Komponist bekommt vom Steueramt einen Brief:

«Wir sind erstaunt, dass ein Komponist von Ihrem Talent kein höheres Einkommen hat.»

Der Musiker schreibt zurück: «Sehr geehrte Herren, ich teile Ihr Erstaunen!»

*

Huber kommt in die Autowerkstatt. «Nun, was fehlt meinem Wagen?»

Der Garagist: «Zuerst eine gute Nachricht, Handschuhfach und Aschenbecher sind einwandfrei!»

*

Soldat: «Ich bitte um einen Tag Urlaub, Hauptmann.»

Hauptmann: «Und wozu?»

Soldat: «Immatrikulation.»

Hauptmann: «Immer diese katholischen Feiertage!»

«Meine Frau leidet so sehr, wegen ihrem Glauben!»

«Was glaubt sie denn?»

«Sie glaubt, dass sie Schuhnummer 36 tragen kann ...»

*

Der Anwalt: «Wollen Sie meine ehrliche Meinung wissen?»

Der Klient: «Nein, ich will nur einen juristischen Rat!»

*

Ein Schauspieler-Ehepaar streitet sich.

Sie: «Du bist ein Trottel, ein billiger Lump.»

Er: «Nicht schlecht. Aber hinter Trottel solltest du eine kleine Pause lassen ...»

*

Gast: «Was kostet ein Menü in diesem Hühnerstall?»

Wirt: «Pro Huhn zehn Franken!»

*

«Es freut mich sehr, Sie endlich einmal kennenlernen zu dürfen. Ich habe schon sehr viel von Ihnen gehört!»

«Aber beweisen können Sie mir nichts!»

*

«Hier steht», sagte die Frau, von der Illustrierten aufblickend, zu ihrem Mann, «dass in vielen Gegenden Indiens die Männer ihre Frauen erst nach der Eheschliessung kennenlernen.»

Er: «Wie kommen die gerade auf Indien?»

*

«Herr Müller, ich möchte gerne Ihre Tochter heiraten.»

«Haben Sie schon mit meiner Frau gesprochen?»

«Ja, aber ich ziehe trotzdem Ihre Tochter vor!»

(Gesammelt von Alexander Moll)

Zeichnung: W. Büchi



Der Bundesrat ist bereit, ein Postulat von Nationalrätin Heidi Deney (soz., Neuenburg) entgegenzunehmen, wonach über das Problem der Misshandlung von Frauen in unserem Land ein Bericht auszuarbeiten ist. Die Parlamentarierin bezeichnet die Gewalt gegen Frauen als einen besorgniserregenden Aspekt unserer sozialen Wirklichkeit.

Der Prügelheld:
«Wotsch doch nöd a miner Freiheit rüttle?»

Carl Larsson:

**Wenn man alles gelesen und
alles wieder vergessen hat - was
dann übrigbleibt, das ist Bildung.**

Nebelspalter



Impressum

Redaktion:
Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel
Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.-
6 Monate Fr. 39.-, 12 Monate Fr. 68.-

Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.-, 12 Monate Fr. 96.-

Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 64.-, 12 Monate Fr. 116.-
* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.-
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in
Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der
Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

Inseraten-Annahme


Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1980/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

 SCHWEIZER PAPIER

In der
nächsten Nummer:



**Tips für Daheim-
gebliebene:
Ferien in
der Schweiz!**